

Ergebnisse der Befragung von kursfinder.de-Nutzern

Mitte April bis Mitte Mai 2020

Veränderungen durch COVID-19 in der Weiterbildungsbranche



WIE BEEINFLUSST COVID-19 UNSER WEITERBILDUNGSVERHALTEN?

Wie beeinflusst die Corona-Krise das Weiterbildungsverhalten in Deutschland? Stellen Online-Kurse eine adäquate Alternative zu Präsenzkursen dar? Wir von kursfinder.de wollen den Einfluss der Corona-Pandemie auf den Bereich Weiterbildung messen. Deshalb haben wir unsere Portalnutzer zu Wort gebeten. Von Mitte April bis Mitte Mai 2020, während des großen Lockdowns, haben wir eine Umfrage gestartet, deren Ergebnisse wir auf den nächsten Seiten präsentieren.

Dank der Hilfe unserer Portalnutzer können wir Tendenzen erkennen, etwa

- wie COVID-19 unser Weiterbildungsverhalten beeinflusst
- wie es um die Motivation, sich derzeit weiterzubilden, steht
- wie nachhaltig Online-Angebote für den deutschen Weiterbildungsmarkt sind.

Die Daten basieren auf den Antworten von 128 Umfrageteilnehmern, denen wir für ihre Zeit und Mühe danken.

Viel Spaß beim Stöbern und Lesen!

Ihr Team von kursfinder.de

- 03** Schlüsselaussagen der Nutzer-Befragung
- 04** Präsenzseminare: Beliebt, aber vorübergehend nicht möglich
- 05** Stellen Online-Kurse eine adäquate Alternative dar?
- 09** Die Rolle von Weiterbildung während der Corona-Krise
- 14** Voraussetzungen für Weiterbildung in der Corona-Krise

SCHLÜSSELAUSSAGEN DER NUTZER-BEFRAGUNG

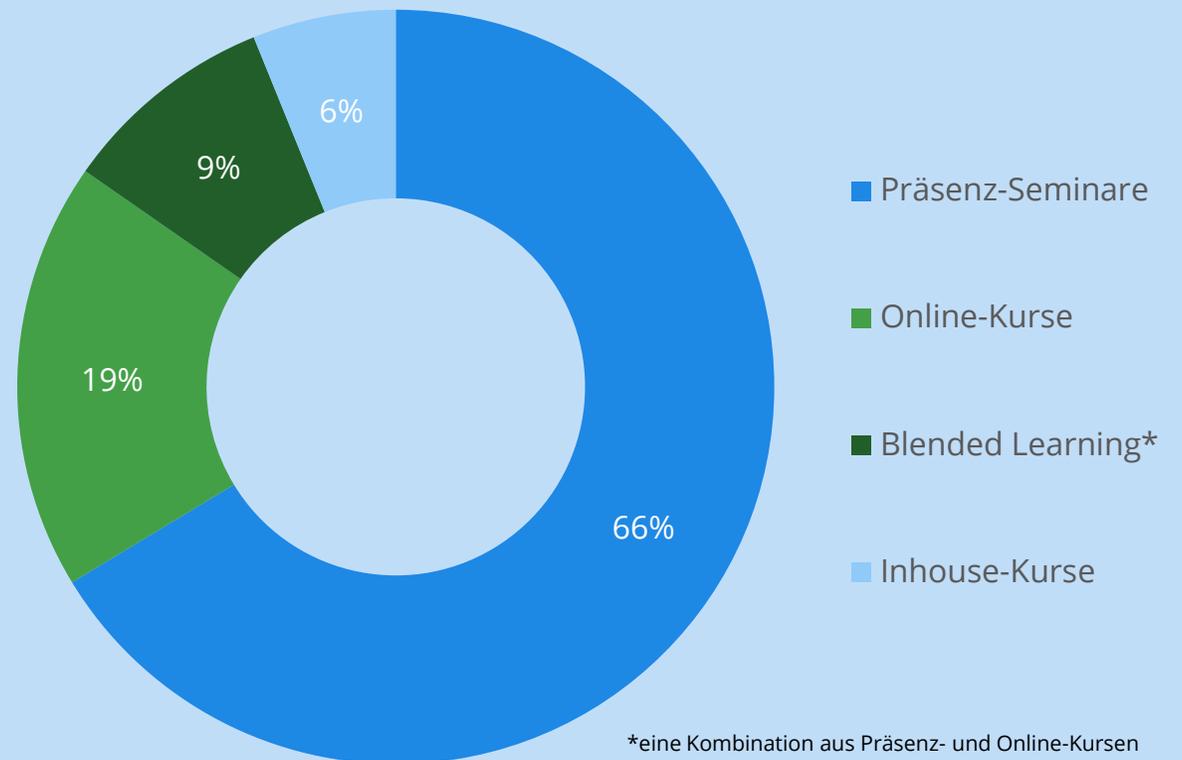
- Den Appetit nach Wissensgewinn hat COVID-19 nicht verdorben: **51%** der Befragten zeigen durch die Corona-Pandemie eine erhöhte Bereitschaft, in den nächsten drei Monaten eine Weiterbildung zu besuchen.
- Bei **44%** der Befragten hat die Corona-Krise die Art der Weiterbildung, an der sie teilnehmen würden, beeinflusst: Sie stehen Online-Kursen nun offener gegenüber.
- Mehr als **zwei Drittel** der Umfrageteilnehmer haben bereits Erfahrungen mit Online-Kursen gesammelt. Die meisten davon beschreiben diese als positiv.



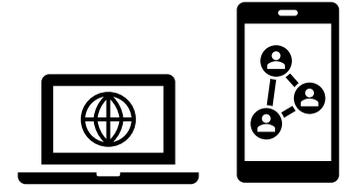
PRÄSENZSEMINARE: BELIEBT, ABER VORÜBERGEHEND NICHT MÖGLICH

Die Corona-Pandemie stellt die Weiterbildungsbranche nicht nur vor Herausforderungen, sondern auch vor Veränderungen. Gehörten bislang Präsenzseminare zur am weitesten verbreiteten und beliebtesten Weiterbildungsart, so machte der große Lockdown diese nicht mehr möglich. Auch jetzt, nach Ende des bundesweiten Lockdowns, sind Präsenzkurse vorerst nur unter strengen Auflagen möglich: So müssen sich Seminaranbieter auf kleinere Gruppengrößen einstellen, um Abstands- und Hygieneregeln einhalten zu können.

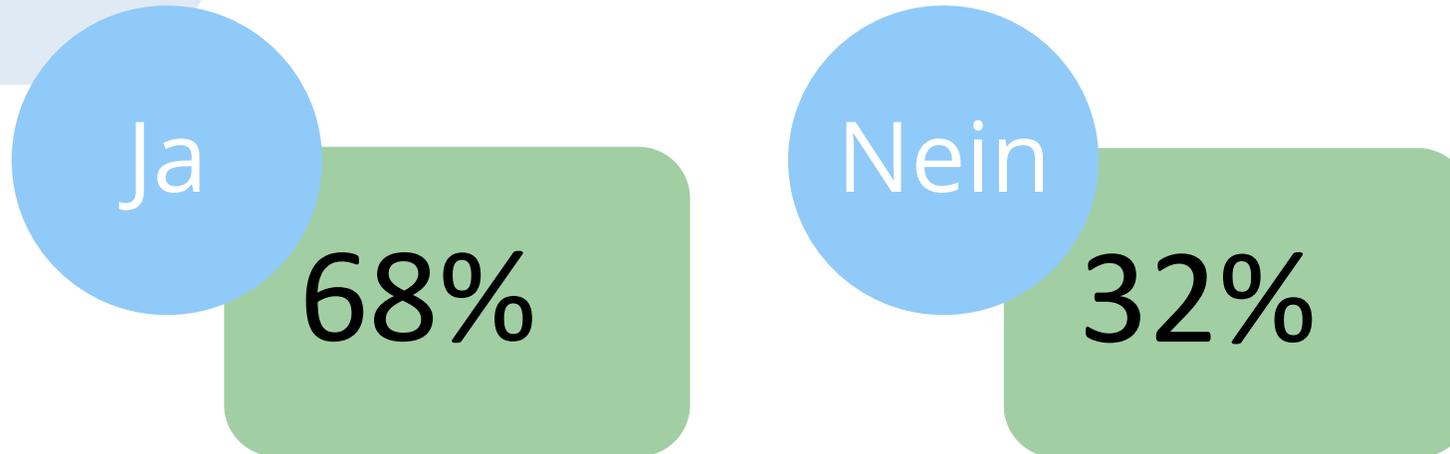
Welche Art von Weiterbildung besuchen Sie normalerweise am liebsten?



STELLEN ONLINE-KURSE EINE ADÄQUATE ALTERNATIVE DAR?



Haben Sie schon einmal an einem Online-Kurs teilgenommen?



Die meisten Weiterbildungsinteressierte haben bereits Erfahrungen mit Online-Kursen gesammelt: Rund zwei Drittel geben an, schon einmal an einem Online-Kurs teilgenommen zu haben. Die Erfahrungen damit beschreiben viele als positiv, knüpfen sie jedoch häufig an Bedingungen etwa einem guten Dozenten, guter Selbstorganisation oder stabiles Internet.

Welche Erfahrungen haben Sie mit Online-Kursen gesammelt?

Praktisch und schnell verfügbar.

Online-Kurse sind sehr von der eigenen Technik abhängig.

Sehr gute, wenn man in der Lage ist, sich selbst zu organisieren.

Online-Kurse kann man mit Präsenzkursen einfach nicht vergleichen.

Lässt sich gut ins Privat- und Arbeitsleben integrieren.

Mir fehlt die Nähe zum Unterrichtenden.

Wenn das Thema die Lösung für ein akutes Problem verspricht,
ist ein Online Seminar für mich sinnvoll.

Wenig Rückfragen möglich, jedoch meistens sehr gut vorgetragen

Selbstständigkeit ist sehr wichtig.

Die Zeitangaben sind in der Regel sehr sportlich.

Sehe ich nur als unterstützende Maßnahme und nicht als ausschließliche Option
der nachhaltigen Wissensvermittlung.

Schwierige Themen sind eher schlecht als Onlinekurs zu bewältigen.

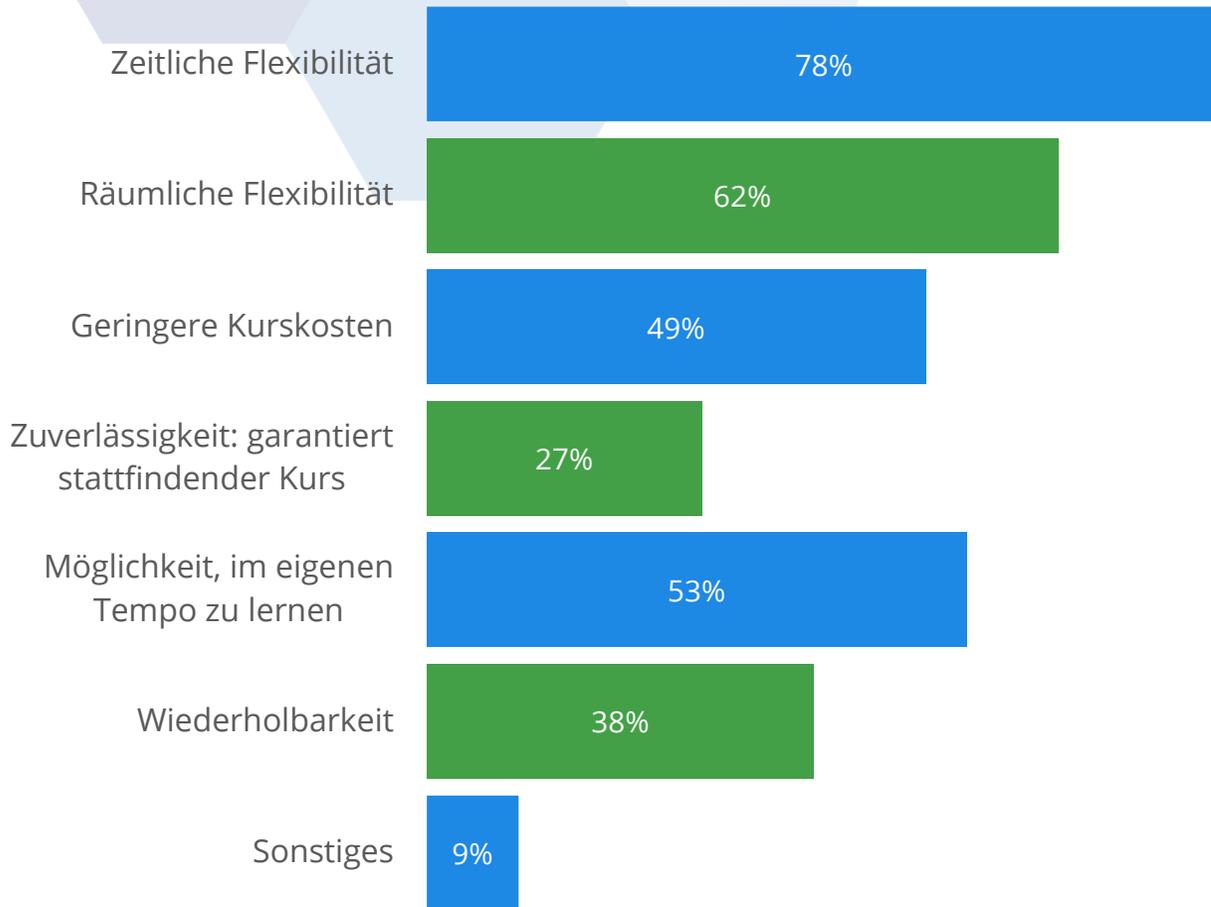
Dass der Erfolg enorm vom Dozenten abhängt.

In Corona-Zeiten eine gute Alternative zu Präsenzseminaren.

Trainer von Präsenz-Seminaren sind nicht unbedingt geeignet
um Online-Seminare durchzuführen.



Welche Vorteile einer Online-Weiterbildung sind Ihnen am wichtigsten?



Ohne Zweifel: Ein Online-Kurs ist nicht dasselbe wie ein Präsenzkurs. Dass sich dennoch viele dafür interessieren, liegt an den Vorteilen, die diese mit sich bringen. Die Flexibilität gehört zu den entscheidenden Pluspunkten einer Online-Weiterbildung. So ist den Umfrageteilnehmern zeitliche Flexibilität am wichtigsten, dicht gefolgt von der räumlichen Flexibilität und der Möglichkeit, im eigenen Tempo zu lernen.

Allerdings stellt Lernen im virtuellen Raum für viele auch Neuland dar und somit eine Hemmschwelle. Etwa ein Drittel der Befragten hat bisher keine Erfahrung mit Online-Kursen gesammelt. Beim Blick auf die Gründe wird deutlich, dass dies vor allem an den äußeren Umständen, etwa der fehlenden Ruhe, Schichtdienst oder dem Vorgesetzten, sowie der eigenen Selbsteinschätzung liegt. So können Unsicherheit oder fortgeschrittenes Alter Gründe sein, sich gar nicht erst nach einem Online-Kurs umzuschauen.

Warum haben Sie bisher nie an einem Online-Kurs teilgenommen?

Hier ein kleiner Auszug der Antworten, die in der Befragung häufiger aufgetaucht sind:

Wegen der fehlenden dauerhaften Internetverbindung.

Ich bin dafür zu unsicher.

Ich arbeite im Schichtdienst.

Ich bin zu alt dafür.

Es hat sich bisher nicht ergeben.

Ist nicht möglich: Es wird erwartet, dass ich immer das Telefon übernehme, wenn ich im Büro bin.

Ich habe im Großraumbüro keinen ruhigen Arbeitsplatz.

Weil ich lieber mit Menschen direkt kommuniziere.

Online-Kurse sind mir zu unpersönlich.

Die Weiterbildung gab es nicht als Online-Kurs.

Mein Chef will das nicht.

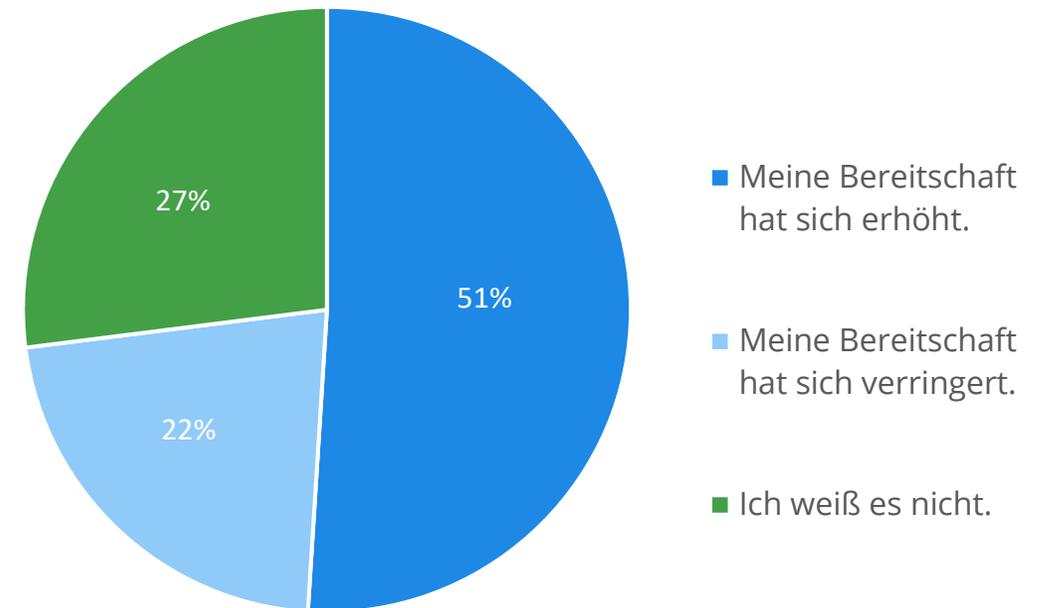
Mir fehlt dazu die Motivation, weil der Arbeitstag schon immer am Rechner stattfindet.

Die Rolle von Weiterbildung während der Corona-Krise

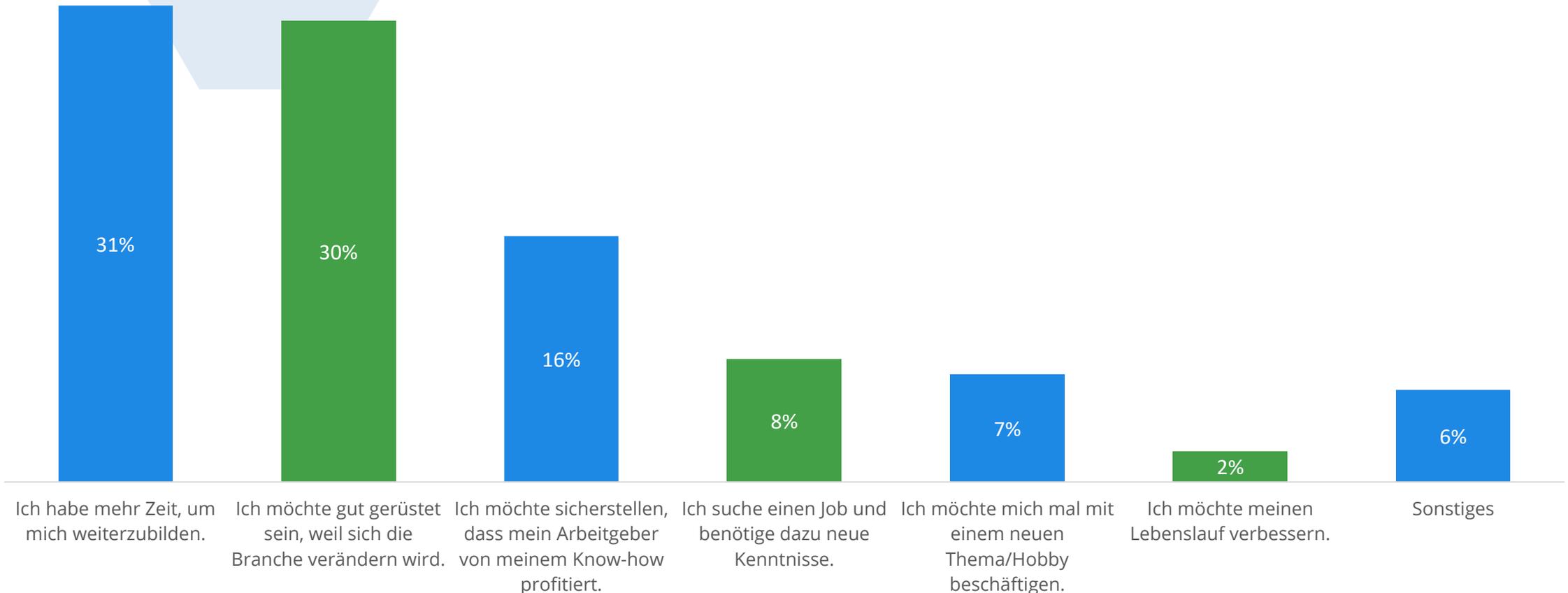
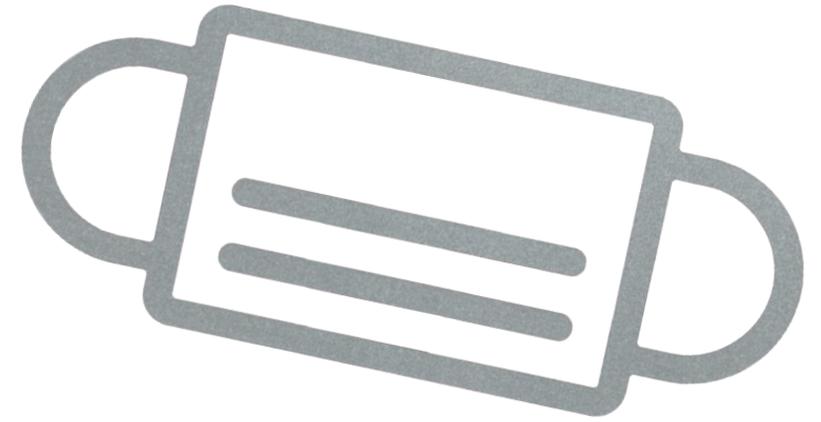
Wie hat die Corona-Pandemie Ihre Bereitschaft, in den nächsten drei Monaten an einer Weiterbildung teilzunehmen, beeinflusst?

Aufgrund der Corona-Pandemie zeigen mehr als die Hälfte der Befragten eine erhöhte Bereitschaft für eine Weiterbildung, ein Viertel ist sich nicht sicher. Von den **51%**, die aufgrund der aktuellen Situation eher eine Weiterbildung besuchen würden, haben bereits drei von vier Erfahrungen mit Online-Kursen gesammelt und stehen diesen offen gegenüber. Bei denen, die sich unsicher sind, haben sich die Arbeitsumstände durch COVID-19 weniger stark verändert als im Durchschnitt: **43%** von ihnen arbeiten wie gewohnt weiter. Nur **4%** sind im Home-Office. Nur wenige von ihnen sind von Kurzarbeit betroffen, sodass die Corona-Pandemie für sie weder mit mehr zeitlichem noch räumlichem Spielraum einhergeht – Faktoren, die die Bereitschaft für eine Weiterbildung begünstigen.

Schließlich geben rund ein Drittel derer, deren Bereitschaft für eine Weiterbildung gestiegen ist, als Hauptgrund für ihre gestiegene Motivation den Faktor »Mehr Zeit« an. **30%** gehen davon aus, dass sich die Branche, in der sie arbeiten, verändern wird und wollen durch eine Weiterbildung dafür gewappnet sein.



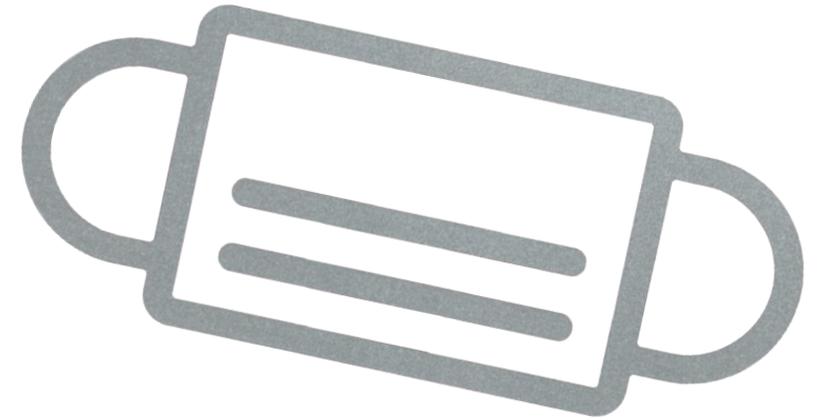
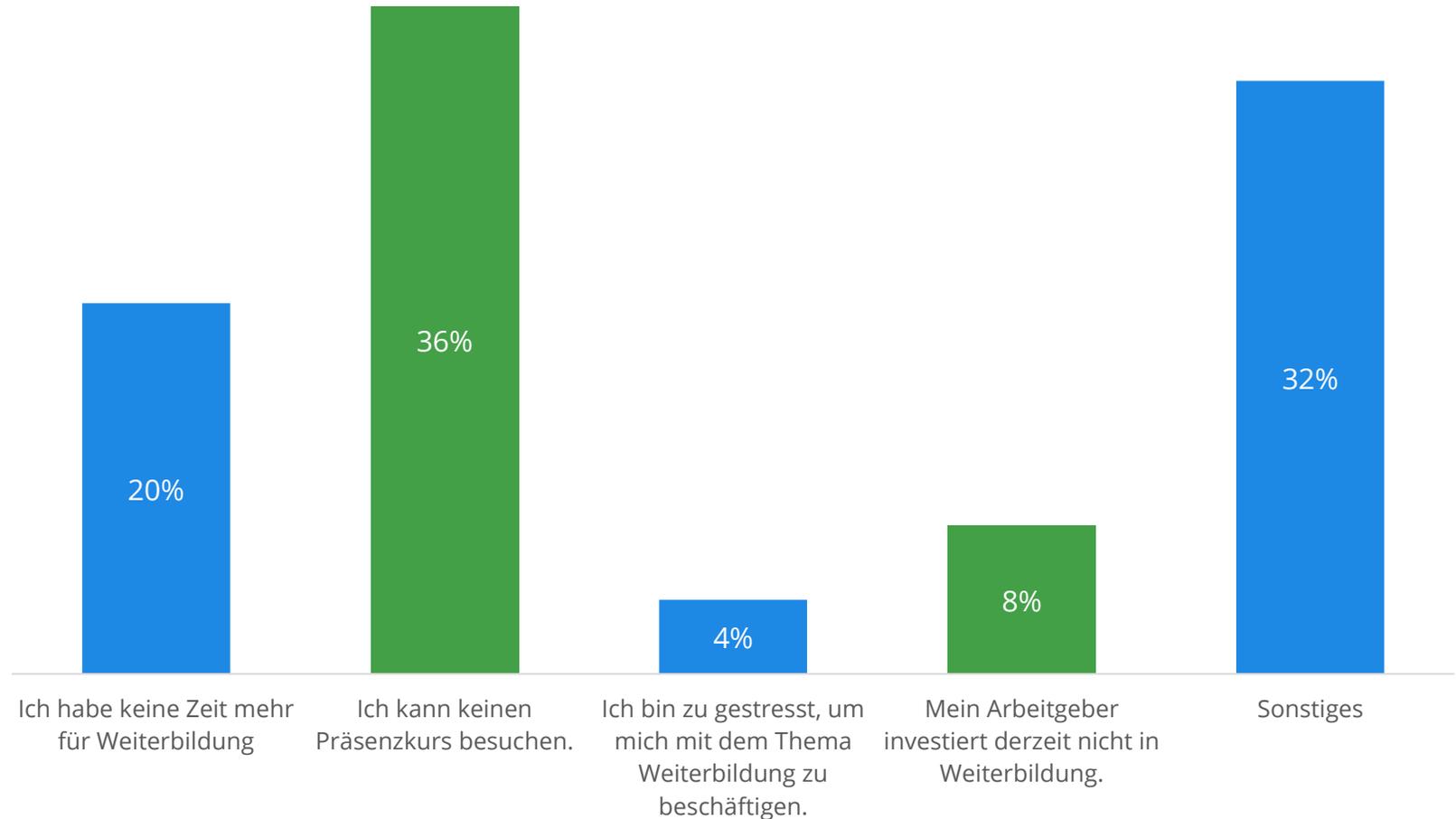
Inwiefern hat die Corona-Pandemie dazu beigetragen, Ihre Weiterbildungsbereitschaft zu erhöhen?



Inwiefern hat die Corona-Pandemie dazu beigetragen, Ihre Weiterbildungsbereitschaft zu verringern?

Die bevorzugte Weiterbildungsart in Form von Präsenzkursen und deren fehlende Umsetzbarkeit während des Lockdowns führen diejenigen, deren Weiterbildungsbereitschaft sich durch die Corona-Krise verringert hat, als Hauptgrund an **(36%)**.

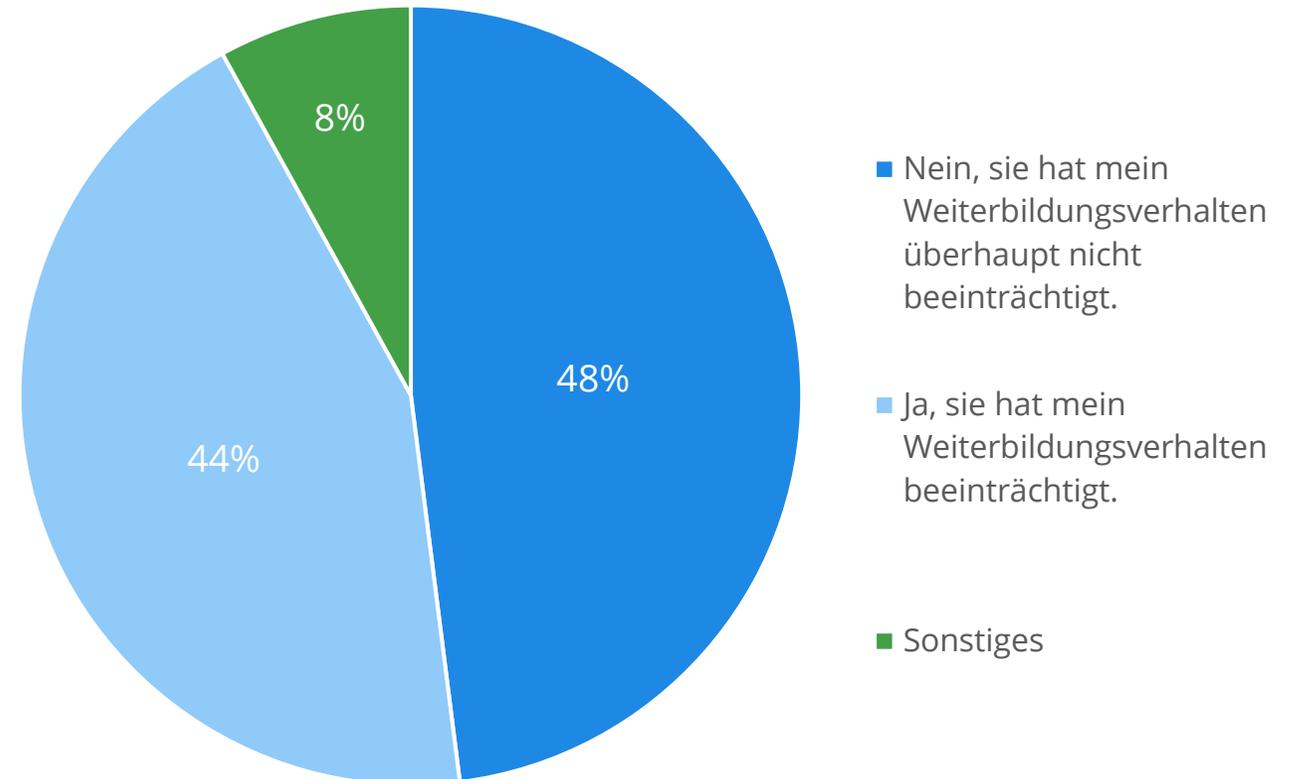
Auch mit fehlender Zeit begründen viele ihre geringere Motivation. So geht die Corona-Krise für viele Befragte mit erhöhtem Arbeitsaufkommen sowie zusätzlicher Kinderbetreuung einher.



Hat die Corona-Pandemie die Art von Weiterbildung, an der Sie teilnehmen würden, beeinflusst?

Die Umfrageteilnehmer spalten sich hier in zwei Lager: **48%** von ihnen geben an, dass Corona ihr Weiterbildungsverhalten überhaupt nicht beeinträchtigt hat. Die persönlichen Präferenzen in Bezug auf Kursart und Weiterbildungsbereich haben sich durch die Corona-Krise und den Lockdown nicht verändert.

Bei **44%** der Befragten hat die Krise jedoch auch im Bereich Weiterbildung ihre Spuren hinterlassen. Sie geben an, durch die Krise nun neue Möglichkeiten aufgezeigt bekommen zu haben und dadurch Online-Kursen sehr viel offener gegenüberstehen als vor Corona-Zeiten.



In welchen Bereich würden Sie sich gern in den nächsten drei Monaten weiterbilden?

Alles ist möglich: Das machen die Teilnehmer der Nutzerbefragung deutlich. Die Antworten auf die offene Frage sind vielseitig. Tendenzen lassen sich nicht erkennen. Die Bereiche Pflege und Pädagogik tauchen gleichermaßen in den Antworten auf wie Weiterbildungen im wirtschaftlichen Bereich. Microsoft-Kurse werden ebenso aufgeführt wie Seminare in Recht, Kommunikation und Marketing nennen die Befragten genauso wie Brand- und Strahlenschutz.

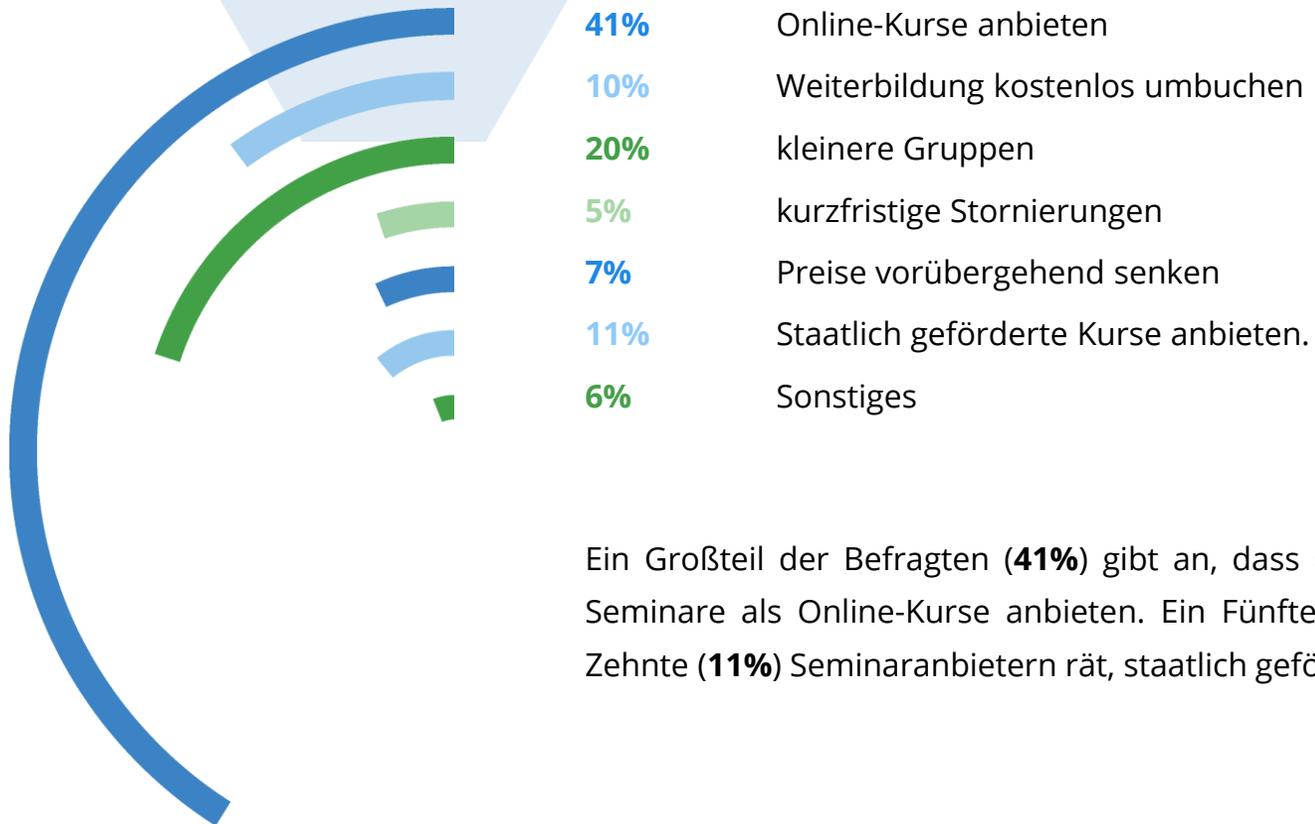
Manche sehen sich sogar explizit durch die Corona-Krise zu einer Weiterbildung veranlasst: Seminare in Krisenkommunikation und Krisenmanagement werden vereinzelt in den Antworten genannt.

Weiterbildung ist eine Sache. In welchem Bereich können sich die Befragten aber vorstellen, einen Online-Kurs zu besuchen? Auf diese Frage taucht lediglich vereinzelt eine Ablehnung in Form von »In keinem« als Antwort auf. Andere machen deutlich, dass Online-Kurse für sie »in allen Bereichen« infrage kommen. Ein Gros der Umfrageteilnehmer nennt einen konkreten Kurs – auch hier sind nahezu alle Bereiche vertreten. Häufiger taucht in den Antworten auf, dass nicht das Thema, sondern vielmehr die Dauer entscheidend ist. So können sich einige Befragte vor allem die Teilnahme an kurzen kompakten Kursen online vorstellen.



Voraussetzung für Weiterbildung in der Corona-Krise

Was könnten Weiterbildungsanbieter Ihrer Meinung nach tun, damit man sich auch in einer Krise zu einer Weiterbildung anmeldet?

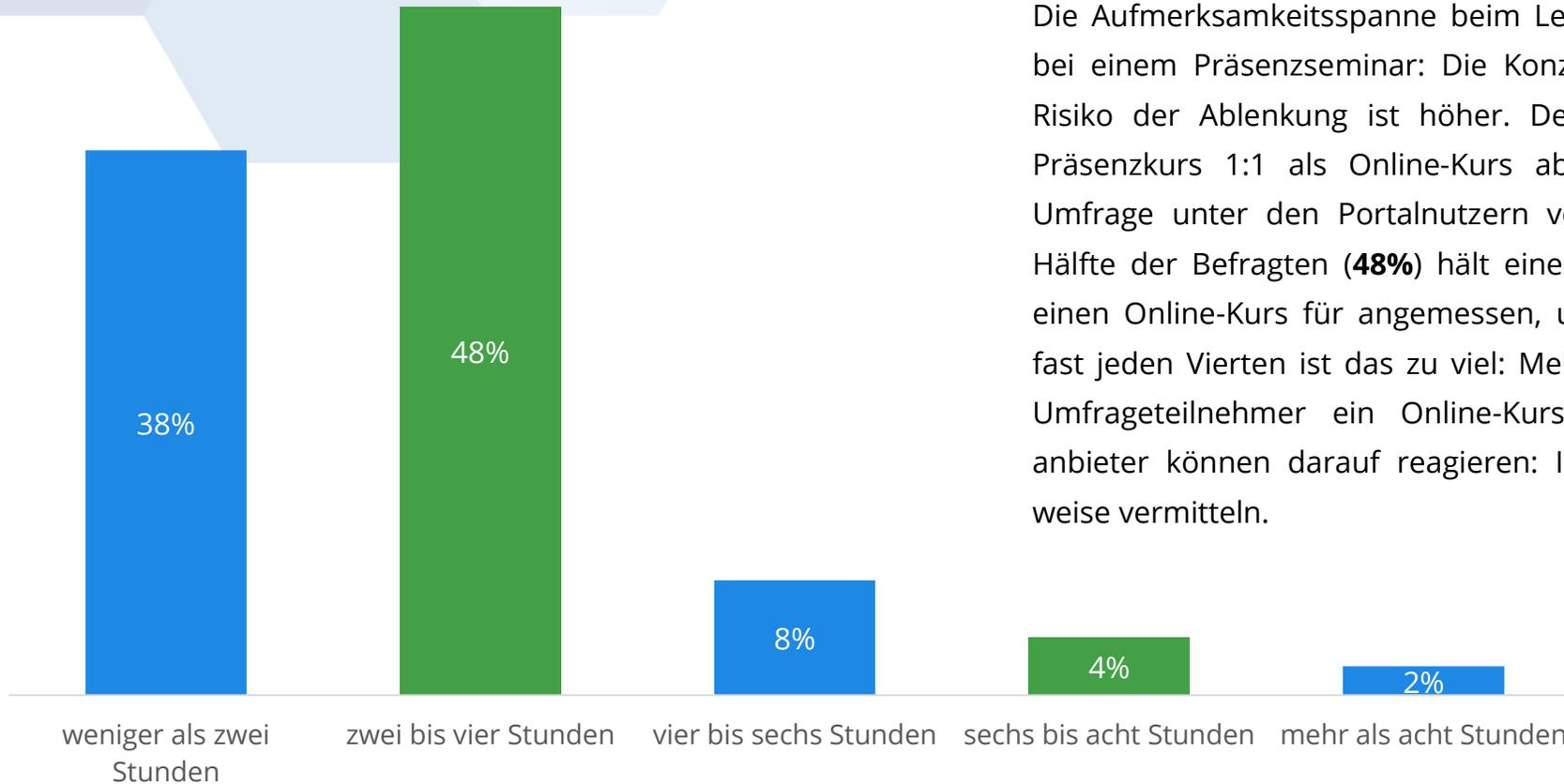


Ein Großteil der Befragten (**41%**) gibt an, dass er sich in der Krise wünscht, dass Weiterbildungsanbieter ihre Seminare als Online-Kurse anbieten. Ein Fünftel ist für Unterricht in kleineren Gruppen, während rund jeder Zehnte (**11%**) Seminaranbietern rät, staatlich geförderte Kurse in ihrem Programm aufzunehmen.



Erfahren Sie mehr über [Corona](#) und die [Weiterbildungsbranche](#).

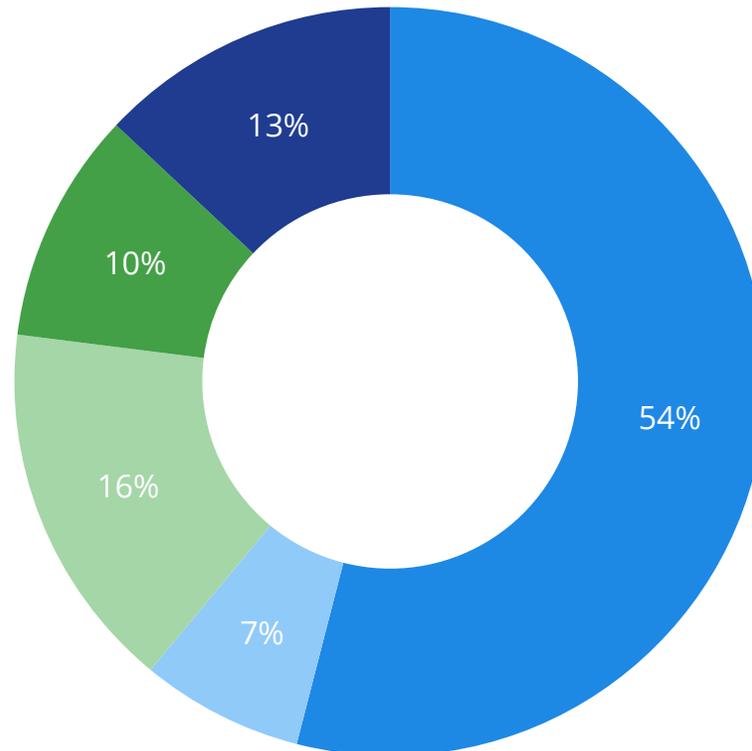
Was lange sollte ein Online-Kurs maximal dauern, damit Sie ihm aufmerksam folgen?



Die Aufmerksamkeitsspanne beim Lernen am Bildschirm ist geringer als bei einem Präsenzseminar: Die Konzentration lässt schneller nach, das Risiko der Ablenkung ist höher. Deshalb ist es kaum möglich, einen Präsenzkurs 1:1 als Online-Kurs abzubilden. Das wird auch bei der Umfrage unter den Portalnutzern von [kursfinder.de](https://www.kursfinder.de) deutlich: Fast die Hälfte der Befragten (**48%**) hält einen Umfang von 2 bis 4 Stunden für einen Online-Kurs für angemessen, um ihm aufmerksam zu folgen. Für fast jeden Vierten ist das zu viel: Mehr als 2 Stunden sollte für **38%** der Umfrageteilnehmer ein Online-Kurs nicht umfassen. Weiterbildungsanbieter können darauf reagieren: Inhalte lassen sich auch häppchenweise vermitteln.

Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie für Ihre Weiterbildung die Fördermöglichkeiten der Agentur für Arbeit nutzen?

- unwahrscheinlich
- weniger wahrscheinlich
- eher wahrscheinlich
- wahrscheinlich
- sehr wahrscheinlich



Die staatliche Förderung von Weiterbildung ist für viele Befragte ein Thema. Rund **60%** der Umfrageteilnehmer halten es zwar für »unwahrscheinlich« oder »weniger wahrscheinlich«, eine Förderung in Anspruch zu nehmen. Für die restlichen Teilnehmer sind die Fördermöglichkeiten aber von Interesse. »Eher wahrscheinlich« bis »sehr wahrscheinlich« schätzen sie es ein, dass sie Fördermöglichkeiten beanspruchen wollen. Kursanbieter sind deshalb gut beraten, wenn sie in ihrem Portfolio auch geförderte Kurse haben.

Welche Schlüsse zieht man daraus?

Die Corona-Krise beeinträchtigt viele Bereiche des Lebens – auch den Bereich Weiterbildung. Eine Fortbildung kommt für rund die Hälfte der Befragten nun eher infrage als noch vor Ausbruch der Pandemie. Die Lockdown-Maßnahmen haben dazu beigetragen, dass sich zahlreiche Weiterbildungsinteressierte intensiv mit der Option eines Online-Seminars auseinandersetzen mussten. Es war während dieser Wochen die einzige Möglichkeit, sich überhaupt weiterzubilden.

Seminaranbieter, die zeitnah reagiert und ihr Angebot an Präsenzkursen auf Online-Seminare umgestellt haben, profitieren. Es lässt sich beobachten, dass bei vielen Nutzern von kursfinder.de ein Umdenken stattgefunden hat. Es gibt zwar nach wie vor Weiterbildungsinteressierte, die Online-Angeboten kritisch gegenüberstehen. Bei vielen hat der Lockdown allerdings zu mehr Offenheit gegenüber dem virtuellen Klassenzimmer beigetragen.

Deshalb ist davon auszugehen, dass die Corona-Krise nachhaltig das Weiterbildungsverhalten beeinflussen wird. Auch wenn Präsenzseminare nun wieder stattfinden können, sind Online-Kurse und deren Vorteile bei Weiterbildungsinteressierten nun stärker in den Köpfen verankert als je zuvor. Das wird sich wohl auch künftig in der Nachfrage bemerkbar machen. Weiterbildungsanbieter, die ihr Kursprogramm sowohl als Präsenz- als auch als Online-Seminar abbilden können, und förderfähige Kurse in ihrem Portfolio haben, sind für Krisenzeiten und die Zukunft gut aufgestellt.



Auf unserer [Seite für Kursanbieter](#) erhalten Sie Neuigkeiten, Trends und Tipps für die Weiterbildungsbranche.



Treten Sie unserer Xing-Gruppe »[Austausch für Kursanbieter](#)« bei und tauschen Sie sich mit anderen Weiterbildungsanbietern aus.



Über die Umfrage

Der Bericht ist eine Zusammenstellung einer Benutzerumfrage, die kursfinder.de im Zeitraum Mitte April bis Mitte Mai 2020 während der andauernden Corona-Pandemie durchgeführt hat.

**weiterWissen mit
kursfinder.de**

Einfach & schnell zur passenden Weiterbildung!